

Seenotraketen der GfS weiter im Einsatz:

Ende November nahmen Hellmuth und ich an dem Sicherheitstraining der Kreuzerabteilung teil. Neben Brandbekämpfung, Leckabwehr, Behandlung Unterkühlter und Einsatz von Rettungsmittel, stand auch der Einsatz von pyrotechnischen Signalmitteln auf dem Plan. Wir hatten Tage zuvor mit Horst J. alle Signalmittel von der Brigantia herausgesucht, die ab 2010 für die GfS nicht mehr eingesetzt werden. Da kam uns der Gedanke, diese Signalmittel könnten wir bei der Übung für Signalmittel doch praktisch entsorgen. Ein Anruf bei Horst und schon standen wir mit den ca. 15 Raketen auf dem Steg, um diese abzuschießen.

Nun stand plötzlich Bastian Hauck neben uns, erzählte uns von seiner Einhandreise nach St. Petersburg und fragte uns, warum wir die Signalmittel denn verschießen wollten. So ergab ein Wort das Andere und wir schenkten Bastian die Raketen, denn sein Bestand auf seinem eigenen Schiff war viel älteren Datums, zum Teil aus dem Jahr 2000.

Am Abend schenkte er uns mit einer persönlichen Widmung für uns und die GfS sein gerade erschienenenes Buch.



Unter Segeln nach St. Petersburg

“Alle Segler sind Träumer.” Mit diesen Worten beginnt Bastian Hauck sein Buch über sein Abenteuer Ostsee – und nimmt uns mit auf die Reise. Mit seiner 50 Jahre alten TADORNA, einem modifizierten Folkeboot, geht es von Berlin über die Oder nach Stettin und dann unter Segeln immer gen Osten. Ohne lange Vorbereitung, mit einfachsten Mitteln und kleinstem Budget – eben “Raus ins Blaue”. Hauck strandet an der polnischen Küste, entdeckt die russische Enklave Kaliningrad und die Kurische Nehrung, besucht Riga und Tallinn und stürzt sich am östlichsten Punkt der Ostsee in das ausgelassene St. Petersburger Nachtleben. In liebevoll und witzig erzählten Geschichten vermittelt Hauck ein buntes Bild seines Segelsommers und fordert uns auf, endlich den eigenen Traum zu leben. "Wenn nicht jetzt, wann dann?"

Dagmar Moll